Antrag

auf Bewilligung einer Zuwendung nach der Fördergegenstand 2.3

(Personalausgaben für die Koordination und Abwicklung der eigenen kommunalen Aktivitäten im Bereich der Innenstadt- und/oder Zentrenförderung)

der Richtlinie zur Stärkung von Zukunftsräumen in Niedersachsen

an das Amt für regionale Landesentwicklung [_____]

Angaben zur Antragstellerin	
Name der antragstellenden Kommune	
Anschrift	
Kontaktperson	
Telefon	
E-Mail	
Bank oder Sparkasse	
IBAN	

Nur bei Kooperationsprojekten (Vorhaben wird von mehreren Kommunen gemeinsam durchgeführt)	
Namen der kommunalen Kooperationspartner (Nennung von anderen Städten und Gemeinden) (optional) Wie bringen sich die Kooperationspartner voraussichtlich ein? (finanzielle Beteiligung und Personalausgaben sind auch im Finanzierungsplan darzustellen) (maximal 500 Zeichen) Hinweis: Die Antragstellung erfolgt durch die federführende Kommune.	

Angaben zur Förderung von Personalausgaben	
Durchführungszeitraum der Maßnahme (von – bis) TT.MM.JJJJ	Von Bis
Welcher/n Herausforderung(en) begegnen Sie mit der Schaffung der Personalstelle am dringendsten? (maximal 500 Zeichen)	

Bitte beantworten Sie folgende Fragen zur Maßnahme: 1) Welches ist das Ziel bzw. was sind die Ziele der Aufstockung von personellen Ressourcen in Ihrer Kommune? (maximal 1000 Zeichen) 2) Bitte beschreiben Sie die geplanten Aufgaben für das eingesetzte Personal. (maximal 2.500 Zeichen) (detaillierte Beschreibung ggf. als Anlage 1 beifügen)	

Wirkung der Maßnahme
Bitte erläutern Sie, welche langfristige Wirkung Sie für Ihre Kommune erwarten. (maximal 1000 Zeichen)

Qualitätskriterien	
Bitte erläutern Sie, in welchem Umfang die im Förderaufruf genannten Qualitätskriterien[1] berücksichtigt werden.	
1. Beitrag zur Stärkung der Ankerfunktion als Mittel- oder Grundzentrum im ländlichen Raum (zentrale oder periphere Lage, Stärkung der zentralörtlichen Funktionen; max.12 Punkte)	
2. Regionale Kooperation in Verbünden, die mehrere Orte mit Zentrumsfunktion umfassen, mindestens das jeweilige Umland (max. 6 Punkte)	

[1] Die Qualitätskriterien zu Nummer 2.3 finden sich in der Anlage zur Förderrichtlinie.

3. Begründeter Bedarf der antragsstellenden Kommune für die Förderung der beantragten zusätzlichen Personalstelle (max. 6 Punkte)	
4. Finanzstärke der antragsstellenden Kommune (max. 6 Punkte) (Steuereinnahmekraft, Bedarfszuweisungskommune oder laufende Entschuldungshilfen nach § 13 NFAG)	

Finanzplanung
Erläutern Sie Ihren Finanzplan bitte näher, z.B. durch Kostenschätzungen

Ausgaben					
	Ab .__.__. – 31.12.20__ Betrag in Euro	01.01.– 31.12.20__ Betrag in Euro	01.01.– 31.12.20__ Betrag in Euro	01.01.– __.__.20__ Betrag in Euro	Gesamt
1. Personalausgaben (zusätzlich eingestelltes Personal, bitte Anzahl/ Anteil VZÄ und Vergütungs-/Besoldungsgruppe)					
Summe der Personalausgaben					

Einnahmen					
	Ab .__.__. – 31.12.20__ Betrag in Euro	01.01.– 31.12.20__ Betrag in Euro	01.01.– 31.12.20__ Betrag in Euro	01.01.– __.__.20__ Betrag in Euro	Gesamt
2. Eigenmittel (bar)					
Summe der Eigenmittel (bar)					
3. Drittmittel					
Summe der Drittmittel					

4. Beantragte Fördermittel					
Beantragte Zuwendung Zukunftsräume					
Gesamteinnahmen (Summe 2-4) in Euro					
Summe Gesamteinnahmen in Euro					

Unterstützungsschreiben Landkreis

Bitte fügen Sie diesem Projektantrag ein Unterstützungsschreiben Ihres Landkreises in der Anlage bei.

☐ Das Unterstützungsschreiben des Landkreises ist beigefügt.

☐ Das Unterstützungsschreiben reiche ich in den nächsten 10 Tagen nach.

Erklärung der Antragstellerin

1. Rechtsanspruch

   Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.

2. Vorhabenbeginn

   Ich/Wir erkläre(n) ausdrücklich, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Rechtskraft des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird.

   Mir/Uns ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn zum Beispiel der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten ist. Die Bewilligungsbehörde kann im Einzelfall Ausnahmen zulassen. In diesen Fällen ist die vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde zum vorzeitigen Vorhabenbeginn Förderungsvoraussetzung.

3. Stellungnahmen/Genehmigungen

   Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Durchführung des Vorhabens erforderlichen Stellungnahmen und Genehmigungen (ggf. Kommunalaufsicht, fachtechnische Stellungnahmen, Baugenehmigung) vorliegen bzw. rechtzeitig eingeholt werden und auf Verlangen der Bewilligungsstelle übermittelt werden können.

4. Wirtschaftlichkeit

   Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig und angemessen sind und unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ermittelt wurden.

5. Gesamtfinanzierung

   Ich/Wir erkläre(n), dass die Gesamtfinanzierung bei Gewährung der beantragten Zuwendung hinreichend gesichert ist.

6. Vorsteuerabzug

   Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir für dieses Vorhaben

   ◯ vorsteuerabzugsberechtigt bin/sind. Der Vorsteuerabzug wurde bei den Kosten berücksichtig.

   ◯ nicht vorsteuerabzugsberechtigt bin/sind

7. Vollständigkeit und Richtigkeit

   Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Antrag - einschließlich Antragsunterlagen - gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

   Ich/Wir werde(n) unverzüglich anzeigen, wenn

   - weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei anderen Landesstellen oder sonstigen öffentlichen Stellen beantragt oder von Ihnen gezahlt werden,
   - eine Ermäßigung der Gesamtausgaben eintritt,
   - eine Änderung der Finanzierung erfolgt,
   - sich der Verwendungszweck ändert,
   - sich der Zeitpunkt des frühestmöglichen Vorhabenbeginns ändert,
   - sich sonstige, für die Bewilligung maßgebliche Umstände ändern oder wegfallen,
   - sich Anhaltspunkte ergeben, dass der Zuwendungszweck nicht mehr zu erreichen ist.

Ort, Datum — Rechtsverbindliche Unterschrift(en)